

Amtsblatt

für den Landkreis Märkisch-Oderland



29. Jahrgang

Seelow, 22.12.2022

Nr. 42

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bekanntmachungen des Landkreises Märkisch-Oderland	2
Allgemeinverfügung zur Umsetzung der Meldungen der Einrichtungen nach § 20 Abs. 9 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG) an das Gesundheitsamt (Allgemeinverfügung Meldepflicht Masernimpfung)	2
Allgemeinverfügung zur Aufhebung der Allgemeinverfügung zur Umsetzung der Meldungen der Einrichtungen und Unternehmen nach § 20 a Infektionsschutzgesetz (IfSG) an das Gesundheitsamt (Aufhebung Allgemeinverfügung Meldepflicht)	4
Impressum.....	5

Bekanntmachungen des Landkreises Märkisch-Oderland

Allgemeinverfügung zur Umsetzung der Meldungen der Einrichtungen nach § 20 Abs. 9 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG) an das Gesundheitsamt (Allgemeinverfügung Meldepflicht Masernimpfung)

Der Landkreis Märkisch-Oderland, vertreten durch den Landrat, erlässt auf Grundlage des § 2 Abs. 3 Satz 1,3 und 4 BbgGDG, § 3 BbgGDG i.V.m. § 131 Abs.1 Satz 1 BbgKVerf nachfolgende Allgemeinverfügung:

- 1) Alle im Gebiet des Landkreises Märkisch-Oderland gelegenen Einrichtungen nach § 20 Abs. 8 IfSG sind verpflichtet, an das Gesundheitsamt des Landkreises eine Meldung gem. § 20 Abs. 9 Satz 2 IfSG über Personen nach § 20 Abs. 8 Satz 1 IfSG zu übermitteln.
- 2) Die Meldung nach Nummer 1) dieser Allgemeinverfügung hat in digitaler Form über ein zu diesem Zweck direkt beim Gesundheitsamt eingerichtetes Internetportal zu erfolgen.
- 3) Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird gem. § 80 Abs. 2 Satz 1 Nummer 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

Begründung

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind für die Umsetzung des § 20 IfSG insbesondere nach den Regelungen des § 2 Abs. 3 Satz 1, 3 und 4 BbgGDG, § 3 BbgGDG i.V.m. § 131 Abs. 1 Satz 1 BbgKVerf verantwortlich.

Masern gehören zu den ansteckendsten Infektionskrankheiten, sie werden durch Viren übertragen, die weltweit verbreitet sind. Der Übertragungsweg ist von Mensch zu Mensch, zum Beispiel beim Niesen oder Sprechen (Tröpfcheninfektion).

Eine Masernerkrankung bringt häufig Komplikationen und Folgeerkrankungen mit sich. Dazu gehört im schlimmsten Fall eine tödlich verlaufende Gehirnentzündung. Masern sind damit anders als vielfach angenommen keine harmlose Kinderkrankheit. Den besten Schutz vor Masern bieten Impfungen. Sie sorgen für eine lebenslange Immunität. Nicht immun zu sein, bedeutet nicht nur eine erhebliche Gefahr für das körperliche Wohlergehen der betroffenen Person, sondern auch ein Risiko für andere Personen, die z. B. aufgrund ihres Alters oder besonderer gesundheitlicher Einschränkungen nicht geimpft werden können. Deshalb soll die Impfpflicht möglichst früh und da ansetzen, wo Menschen täglich in engen Kontakt miteinander kommen, in Kindergärten, Schulen und anderen Gemeinschaftseinrichtungen sowie in medizinischen Einrichtungen.

Um die Leitungen dieser Einrichtungen bei der Wahrnehmung ihrer Pflicht zur Meldung Nichtgeimpfter zu unterstützen, stellt der Landkreis ein digitales Meldeportal zur Verfügung, um die Benachrichtigung an das Gesundheitsamt unverzüglich und ohne großen Arbeitsaufwand absetzen zu können.

Für die Anordnung der sofortigen Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO besteht ein öffentliches Interesse. Das öffentliche Interesse ist hier das Bestreben Impflücken zu schließen und eine flächendeckende Immunität gegen Masern zu erreichen. Das private Interesse, hier das Recht auf körperliche Unversehrtheit aus Artikel 2 Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz (GG), wiegt weniger schwer, als das öffentliche Interesse an einer frühen Immunisierung gegen Masern.

Bekanntmachungshinweis

Die Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben (§ 1 Absatz 1 Satz 1 VwVfGBbg in Verbindung mit § 41 Absatz 4 Satz 4 VwVfG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift beim Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland, Puschkinplatz 12, 15306 Seelow einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen oder auf einem sicheren Übermittlungsweg über das besondere elektronische Behördenpostfach einzureichen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter <http://www.maerkisch-oderland.de/kontakt> aufgeführt sind.

G. Schmidt
Landrat

Seelow, 22. Dezember 2022

Allgemeinverfügung zur Aufhebung der Allgemeinverfügung zur Umsetzung der Meldungen der Einrichtungen und Unternehmen nach § 20 a Infektionsschutzgesetz (IfSG) an das Gesundheitsamt (Aufhebung Allgemeinverfügung Meldepflicht)

Der Landkreis Märkisch-Oderland, vertreten durch den Landrat, erlässt auf Grundlage des § 2 Abs. 3 Satz 1, 3 und 4 BbgGDG, § 3 BbgGDG i.V.m. § 131 Abs. 1 Satz 1 BbgKVerf nachfolgende Allgemeinverfügung:

- 1) Die Allgemeinverfügung vom 07.04.2022 zur Umsetzung der Meldungen der Einrichtungen und Unternehmen nach § 20 a Infektionsschutzgesetz (IfSG) an das Gesundheitsamt (Allgemeinverfügung Meldepflicht) tritt mit Ablauf des 31.12.2022 außer Kraft.

Begründung

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind für die Umsetzung des § 20 a IfSG insbesondere nach den Regelungen des § 2 Abs. 3 Satz 1, 3, und 4 BbgGDG, § 3 BbgGDG i.V.m. § 131 Abs. 1 Satz 1 BbgKVerf verantwortlich.

Die Regelung des § 20 a IfSG tritt am 1. Januar 2023 außer Kraft, laut dem Gesetz zur Stärkung der Impfprävention gegen COVID-19 und zur Änderung weiterer Vorschriften im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie vom 10. Dezember 2021 (BGBl. I S. 5162).

Bekanntmachungshinweis

Die Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben (§ 1 Absatz 1 Satz 1 VwVfGBbg in Verbindung mit § 41 Absatz 4 Satz 4 VwVfG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift beim Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland, Puschkinplatz 12, 15306 Seelow einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen oder auf einem sicheren Übermittlungsweg über das besondere elektronische Behördenpostfach einzureichen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter <http://www.maerkisch-oderland.de/kontakt> aufgeführt sind.

G. Schmidt
Landrat

Seelow, 22. Dezember 2022

Impressum

Herausgeber: Landkreis Märkisch-Oderland
Der Landrat
Redaktion: Pressesprecher
Puschkinplatz 12
15306 Seelow
Tel.: 03346 850-6005
Fax: 03346 420
E-Mail: pressesprecher@landkreismol.de

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:

Das Amtsblatt für den Landkreis Märkisch-Oderland erscheint nach Bedarf. Es kann im Büro des Landrates, 15306 Seelow, Puschkinplatz 12, bezogen werden. Bei Selbstabholung wird das Amtsblatt kostenfrei abgegeben; bei postalischem Bezug sind die Versandkosten zu erstatten. Das Amtsblatt steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter der Adresse www.maerkisch-oderland.de zur Verfügung.